Niederweningen

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes: reformiert	Niederweningen	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:
		Agentschaft 1799:	Niederweningen	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Niederweningen	Niederweningen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 114-115v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 151: Niederweningen, [http://www.stapferenquete.ch/db/151].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Niederweningen (Niedere Schule, reformiert) - Niederweningen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Niederweningen (Niedere Schule, Singschule, Nachtschule, reformiert)			

20.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schul Niederweningen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Niederweningen ist der Name des Ortes wo die Schule ist war ein großes Pfarrdorf liegt zwischen 2 Bergen von Mittag gegen Mitternacht. 1/4 Stunde lang: Hat eine eigene Agentschaft im <i>Disstrick</i> Bülach Cantons Zürich
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	das Schulhaus liegt in Mitte des Dorfs daher die entferntesten des selben 1/8 Stunde davon entlegen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Darzu gehört noch Murtzen ein Hof der größtenteils zur Graschaft <i>Baaden</i> gehörte. Jetzt aber dem <i>Canton</i> Zürich einverleibt: ist ein Viertel Stunde von der Schule entfernt Darher kommen 2 Schul Kinder. von Niederweningen aber kommen 112. Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Niederweningen ist das gränzt Ort des <i>Cantons</i> Zürich u <i>Badens</i> die nächste Schule ist Dachsler eine kleine 1/2 Stunde: Oberweningen 3/4 Stunde: Schöfflistorf eine kleine Stunde
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Schüler werden im Buchstabieren, Lesen, schreiben rechnen u singen geübt: Lehren den <i>Catechismus</i> aus erlebten Gebätern; Psalmen u Liedern auswendig
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird nicht nur im Winter gehalten von Martini bis Ostern sondern auch im Sommer am Dinstag u. Samstag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die eingeführten Schulbücher sind Namenbüchli. Lehrmeister zeugnis Psalmenbuch. Testament Waßerbüchli gebärbüchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften verfertigt der <i>Schul Meister</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule sollte Morgens um 8 Uhr anfangen welches aber sehr schwer her geht u dauert bis 11. Uhr. Nachmittags von 1. Uhr bis 4. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[Seite 2] Die Kinder sind in Klassen eingeteilt. die Anfänger Buchstabieren; die Leser u auswendig lehrer: u die Schreiber Leser u Rechner

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die bisherige Bestellung eines <i>Schul Meisters</i> geschah also. bey jeder erledigten Schullehrer Stelle mußten die Lust u Fähigkeiten dazu haben: bey dem Pfarrer u Stillschreiber melden die nehmen ein vor <i>Examinen</i> mit den selben auf. und weisen nach Zürich an das <i>Examinator Collegium</i> dahin Sie auch ein Zeugnis zu geben hatten des <i>Moralischen Characters</i> : das <i>Examinator Convent</i> . Nahme dann eine besondere Prüfung vor mit den <i>pretenden</i> : u erwählte den best erfundenen zur Lehrstelle. Es kam aber auch vieles auf die Empfehlung des Pfarrers u Stillschreibers an. Der jetzige <i>Schul Meister</i> heißt. <i>Joh: Caspar Wirth</i> ein Sohn des vorigen Schulmeisters war geboren Anno 1776. den 16ten Sept: hat sich ohnlängst verheiratet ist an dieser Stelle seit 1795.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Der jetzige <i>Schul Meister</i> heißt. <i>Joh: Caspar Wirth</i> ein Sohn des vorigen Schulmeisters war geboren Anno 1776. den 16ten Sept: hat sich ohnlängst verheiratet ist an dieser Stelle seit 1795.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem ist er noch Vorsinger in der Kirchen u zu gleich noch Unter Agent.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	gegen 130 Kinder besuchten die Schule Meistens aber im Winter Knaben: 60 Mädchen. 54. Total. 114
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Knaben. 40 Mädchen. 28 Total. 68

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Für die Schul ist Kein eigener Schulfond auch ist das eingeführte Schul Gelt. durch Errichtung der Frey Schul abgegangen: Jeder B. läßt sich willig finden 16. fl. welches er all Jährlich aus dem <i>Gemeind</i> Guth für ein trunk zu beziehen hatte gerne auf zu opfern welches die <i>Sum</i> von fl. 42 belauft. Wenn denn man eben so viel {aus dem} Gemeind Guth. darzuthut welches [Seite 3] welches Mann all Jährlich für Arme Schul Kinder bezahlte so ist nicht zu zweifeln das dieß nicht zur allgemeiner Zufriedenheit eine Frey Schul gebe. die <i>Gemeind</i> Nahme dieß an die <i>Obrigkeit</i> gab befehlt. u das <i>Examinater Convent</i> in Zürich <i>ratifizierte</i> die Frey Schul
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für die Schul ist Kein eigener Schulfond auch ist das eingeführte Schul Gelt. durch Errichtung der Frey Schul abgegangen: Jeder B. läßt sich willig finden 16. fl. welches er all Jährlich aus dem <i>Gemeind</i> Guth für ein trunk zu beziehen hatte gerne auf zu opfern welches die <i>Sum</i> von fl. 42 belauft. Wenn denn man eben so viel {aus dem} Gemeind Guth. darzuthut welches [Seite 3] welches Mann all Jährlich für Arme Schul Kinder bezahlte so ist nicht zu zweifeln das dieß nicht zur allgemeiner Zufriedenheit eine Frey Schul gebe. die <i>Gemeind</i> Nahme dieß an die <i>Obrigkeit</i> gab befehlt. u das <i>Examinater Convent</i> in Zürich <i>ratifizierte</i> die Frey Schul
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Hat ein eigen Schul welches zugleich das Gemeind Hauß ist steht in mite des Dorfs geräumig Hat aber {sehr} schlechte fenster Auch der obre boden war sehr schlecht. Sorge voll wen Man den selben betreten muß.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das Gemeind Guth müßte die <i>reparatur</i> tragen. welches Kein truckend Last wäre
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Sein Ein Komen war also. Für An Gelt. 85 fl. Aus dem Gmmd Guth für die Winter Schul 4. fl. dito für die Nacht singschul 12. fl. Aus dem Kirchsperg Guth für die Somer Schul 3 fl. Aus dem Armen Guth für die im Sommer zuhalten <i>Repetir</i> schul 1. fl. 10. fl. Aus dito für die Nacht singschul 15. fl. 20. fl. Aus dem Kirchen Guth für das vorsingen <i>Summa</i> 120. fl. 30. fl. An Holz. 3 Vlg Laubholz welches ihme für die Schul die <u>Schul die Holz ordnung</u> von 1799. von zürich aus bestimmt Nebst scheür bestallung! einem Kleinen Kraut garten
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Sein Ein Komen war also. Für An Gelt. 85 fl. Aus dem Gmmd Guth für die Winter Schul 4. fl. dito für die Nacht singschul 12. fl. Aus dem Kirchsperg Guth für die Somer Schul 3 fl. Aus dem Armen Guth für die im Sommer zuhalten <i>Repetir</i> schul 1. fl. 10. fl. Aus dito für die Nacht singschul 15. fl. 20. fl. Aus dem Kirchen Guth für das vorsingen <i>Summa</i> 120. fl. 30. fl. An Holz. 3 Vlg Laubholz welches ihme für die Schul die <u>Schul die Holz ordnung</u> von 1799. von zürich aus bestimmt Nebst scheür bestallung! einem Kleinen Kraut garten
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Sein Ein Komen war also. Für An Gelt. 85 fl. Aus dem Gmmd Guth für die Winter Schul 4. fl. dito für die Nacht singschul 12. fl. Aus dem Kirchsperg Guth für die Somer Schul 3 fl. Aus dem Armen Guth für die im Sommer zuhalten <i>Repetir</i> schul 1. fl. 10. fl. Aus dito für die Nacht singschul 15. fl. 20. fl. Aus dem Kirchen Guth für das vorsingen <i>Summa</i> 120. fl. 30. fl. An Holz. 3 Vlg Laubholz welches ihme für die Schul die <u>Schul die Holz ordnung</u> von 1799. von zürich aus bestimmt Nebst scheür bestallung! einem Kleinen Kraut garten
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

An Merkung

I. Nebet der Schul Widmet sich der Schul Mstr ältern Knaben u gibt Jhnen unter richt in der rechen Kunst
II. Bey der Anzahl Kinder hat er ein Bruder von 20 Jahren welchen er in der Schul gebraucht
Republikanischer Grus et Achtung Joh Caspar Wirth Schul Mstr den 20ten Fbr 1799 in Niederweningen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 114-115v
Briefkopf Beantwortung der Fragen über den zustandt der Schul Niederweningen
Transkriptionsdatum 14.06.2011
Datum des Schreibens 20.02.1799
Faksimile 151BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_114-115v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Wirth
Verfasser Vorname Joh. Caspar
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Niederweningen	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Niederweningen	Amt 2000	Dielsdorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Niederweningen	Gemeinde 2015	Niederweningen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	670703				
Geo. Länge	261943				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederweningen (ID: 196)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen Singen Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	60
Mädchen	28	54
Kinder	68	114
Kinder pro Jahr	130	
Kommentar		

2. Schule: Niederweningen (ID: 605)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Niederweningen (ID: 606)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 416)**

Name: Wirth
 Vorname: Johann Kaspar
 Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Alter: 23
 Im Ort seit: 4 Jahren
 Geschlecht: Mann
 Lehrer seit:
 Zivilstand: verheiratet
 Erstberuf: Keine Angaben
 Hat er eine Familie? Ja
 Vorsänger
 Anzahl Kinder:
 Zusatzberuf: Privatlehrer
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Agent/Verwalter

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben